

PRESSE-INFORMATION

Kalter Wind in der Pflege

Die Ergebnisse des ersten CARE Klima-Index 2017: Die Pflege fühlt sich im Stich gelassen

Berlin, 16. Januar 2018 – „Es herrscht eine unterkühlte Stimmung in der Pflegebranche“ so fasst Stephanie Hollaus, Leiterin der nationalen Marktforschungsabteilung bei Psyma Health & CARE und Projektverantwortliche des ersten CARE Klima-Index Deutschland, die Ergebnisse zusammen.

Die zentralen Ergebnisse sind:

Die Pflege fühlt sich von der Politik im Stich gelassen: So bewerten 91 % der professionell Pflegenden, dass das Thema Pflege in der Politik einen geringen Stellenwert hat. Die neuen gesetzlichen Regelungen durch die Pflegestärkungsgesetze werden ebenfalls kritisch beurteilt: Die neuen gesetzlichen Regelungen durch die Pflegestärkungsgesetze werden ebenfalls kritisch beurteilt: Bei den Pflegenden sehen 59 % noch keine relevanten Verbesserung im Alltag. Die Kostenträger fällen mit nur 35 % jedoch ein deutlich positiveres Urteil.

Auch insgesamt fühlen sich die Pflegefachpersonen wenig wertgeschätzt: 56 % der professionell Pflegenden beurteilen den gesellschaftlichen Stellenwert ihrer Profession niedriger als den anderer Berufsgruppen.

Eher neutral bis negativ wird die wirtschaftliche Lage bei den stationären Pflegeeinrichtungen beurteilt: nur 17% der Befragten sehen sie positiv, 31% neutral, 36 % negativ.

Noch nicht im Pflegealltag angekommen sind digitale Innovationen: 67 % der professionell Pflegenden wissen noch nichts über sie, weitere 10 % sehen in ihnen keine Hilfen, lediglich 6 % bewerten sie positiv.

Gut dagegen wird die Qualität der Ausbildung zumindest von den Pflegenden selbst eingeschätzt: 73 % beurteilen sie positiv. Pflegemanager beurteilen sie allerdings nur mit 35 % als gut. Ernüchterung setzt dann im Berufsalltag ein: Die Einschätzung des Qualitätsniveaus der professionellen Pflege landet nur noch im Mittelfeld. Lediglich 15 % beurteilen die Qualität der Versorgung als hochwertig, 51% nur als mittelmäßig und 28% sogar als mangelhaft. Auch bei dem Stichwort der interdisziplinären Teamarbeit – ein wichtiges Kriterium für eine gut funktionierende Pflege – fällt die Stimmung eher unterkühlt aus: Zwar wird die interdisziplinäre Zusammenarbeit noch von 44% der Ärzte positiv gesehen, aber nur 22 % der Pflegenden sehen das ebenso.

Als großes Manko wird nicht zuletzt die personelle Ausstattung in der Pflege bewertet: 80 % der Pflegenden empfinden sie als nicht ausreichend, ebenso 72 % der Ärzte. Die Kostenträger zeigen sich stattdessen mit 45 % indifferent.

Franz Wagner, Präsident des Deutschen Pflergerates e.V., fordert daher unverzüglich eine spürbar bessere Personalausstattung in allen Versorgungsbereichen: „Die Anforderungen an die Pflege steigen qualitativ wie quantitativ ständig an. Es wird aber nicht der Rahmen geschaffen, in dem Pflegende gut und zufrieden arbeiten können und dabei selbst gesund bleiben. Der extrem hohe Krankenstand in den Pflegeberufen und der Exodus aus dem Beruf sind deutliche Signale“, so Franz Wagner. „Die Sondierungsergebnisse begreifen wir als Schritt in die richtige Richtung. Es müssen aber schnell Taten folgen und darf nicht bei gut gemeinten Ankündigungen bleiben.“

Ein deutliches Signal an die Politik ist auch die Einschätzung zur Zukunft der Pflege: Die professionelle Pflege sieht die Versorgung zukünftig gefährdet – 65 % der befragten Pflegenden blicken düster und negativ in die Zukunft.

Karl-Josef Laumann, Gesundheitsminister in Nordrhein-Westfalen und Vorsitzender der Gesundheitsministerkonferenz der Länder sieht daher auch die Politik in der Pflicht: „Ich setze mich für bessere Pflegeschlüssel ein, sowohl im Bereich der Kranken- wie auch der Altenpflege. Außerdem müssen wir eine vernünftige Organisation für eine gute Interessensvertretung der Pflege bekommen. Die Pflege muss in die Lage versetzt werden, ihre Bedürfnisse im Gesundheitswesen auch durchzusetzen“, so Karl-Josef Laumann.

Der CARE Klima-Index

Der CARE Klima-Index wurde von dem unabhängigen Institut Psyma Health & CARE GmbH in Kooperation mit dem Deutschen Pflergerat e.V. und der Schlüterschen Verlagsgesellschaft als Veranstalter des Deutschen Pflergetags konzipiert und realisiert. Er soll in Zukunft, analog zum ifo-Geschäftsklimaindex, jährlich die Veränderungen im Stimmungsbild der in der Pflege agierenden Akteure aufzeigen und Handlungsfelder sowie Herausforderungen ermitteln. Die Befragung 2017 ist daher eine Nullmessung, die die Basis für die Bewertung der zukünftigen Entwicklung bildet. Befragt wurden insgesamt 2.016 Personen – nicht nur beruflich Pflegende, sondern auch Vertreter/innen des Pflegemanagements, pflegende Angehörige, Patienten, Haus- und Fachärzte sowie Apotheker/innen, Kostenträger, Vertreter/innen der Industrie sowie Kommunen und Verbände.

Die digitale Pressemappe zum Pressegespräch und zu den Ergebnissen des CARE Klima-Index 2017 finden Sie unter deutscher-pflegetag.de/presse

Pressekontakt

Pressebüro Deutscher Pflergetag
Katharina Ferber
c/o neues handeln GmbH



IN KOOPERATION MIT DEM VERANSTALTER DES



Luisenstr. 46, 10117 Berlin
Telefon: 030/288 83 78 - 16
Telefax: 030/288 83 78 - 28
E-Mail: deutscher-pflegetag@neueshandeln.de

Über den Deutschen Pflegetag

Der Deutsche Pflegetag ist eine Veranstaltung des Deutschen Pflegerats e.V. und der Schlüterschen Verlagsgesellschaft mbH & Co. KG und gilt als die zentrale Veranstaltung für Pflege in Deutschland. Hier gestalten Experten und Entscheider aus Politik, Wirtschaft, Pflege und Gesellschaft die Zukunft der Pflege. 2018 findet der 5. Deutsche Pflegetag unter dem Motto "Teamarbeit – Pflege interdisziplinär" vom 15.-17. März in der STATION Berlin statt.

Das vollständige Programm gibt es unter deutscher-pflegetag.de

facebook: /deutscherpflegetag

Twitter: #pflegetag

Über den Deutschen Pflegerat

Der Deutsche Pflegerat e.V. ist seit 1998 Dachverband der bedeutendsten Berufsverbände des deutschen Pflege- und Hebammenwesens. Er vertritt die Interessen der insgesamt 1,2 Millionen Beschäftigten in der Pflege. Der Einsatz für eine nachhaltige, qualitätsorientierte Versorgung der Bevölkerung ist oberstes Anliegen des Deutschen Pflegerats.

Über die Schlütersche

Die Schlütersche Verlagsgesellschaft mbH & Co. KG ist ausführender Veranstalter des Deutschen Pflegetags. Das Themenfeld Gesundheit und Pflege gehört zu den Kernkompetenzen der Schlüterschen: Das Portfolio umfasst in den Verlagsprogrammen Schlütersche Pflege und Brigitte Kunz Verlag eine Vielzahl von Pflegemedien für die Praxis mit dem Schwerpunkt auf Fachbüchern, dem Online -Portal pflegen-online.de, dem Magazin der Pflegekammer Rheinland Pfalz. Das Tochterunternehmen Carry-On Trade Publishing GmbH ist im Bereich digital Publishing aufgestellt. Das Angebot im Bereich Gesundheit und Pflege wurde mit der Produktlinie sgp (**S**ozial-, **G**esundheits- und **P**flegewirtschaft) erweitert.